

Handhabung von Varianz in Simulink aus funktionsorientierter Sicht

Benjamin Gutekunst, Jens Weiland

Hochschule Reutlingen

Fakultät Technik

D-72762 Reutlingen

benjamin.gutekunst@reutlingen-university.de

jens.weiland@reutlingen-university.de

Abstract: Aufgrund der steigenden Zahl softwarebasierter Funktionen kommt in der Automobilindustrie der baureihenübergreifenden Wiederverwendung dieser Funktionen und der damit verbundenen Handhabung von Varianz eine essentielle Bedeutung zu. In den Entwicklungsbereichen existieren für die modellbasierte Softwareentwicklung mit Simulink erste Ansätze zur Handhabung von Varianz auf Basis elementarer Simulink-Blöcke. Im Kontext einer funktionsorientierten Sichtweise zeigen sich in der Praxis in Bezug auf die systematische Handhabung ganzer Funktionsmodule allerdings eine Reihe gravierender Einschränkungen. Der vorliegende Artikel stellt aufbauend auf den Eigenschaften existierender Ansätze ein Konzept zur Handhabung variabler Funktionsmodule in Simulink und dessen Anwendung vor.¹

¹ Das vorgestellte Konzept wurden im Rahmen des Forschungsprojektes ESPA entwickelt, welches durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie gefördert wird.